



KOOPERATIONSVERBUND JUGENDSOZIALARBEIT



Presseinformation

Mit Offenheit und Neugier begegnen

Gelingende pädagogische Arbeit mit männlichen jungen Geflüchteten

Leipzig, den 8. März 2018: Bei einer Fachveranstaltung am 7. und 8. März 2018 in Leipzig stand die pädagogische Arbeit mit Jungen* und jungen Männern* mit Fluchterfahrung im Mittelpunkt.

Migration, Flucht und geflüchtete Menschen sind schon immer eine Tatsache, mit der Gesellschaft, Politik und Pädagogik gemeinsam umgehen müssen. Fachkräfte in der pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen mit Fluchterfahrung stehen vor der Herausforderung, die Bedürfnislagen und die Perspektiven von jungen Geflüchteten und der sie aufnehmenden Gesellschaft gelingend zusammen zu bringen. Gerade jungen Männern mit Fluchterfahrung wird in der Öffentlichkeit eine besondere, häufig nicht sehr positive, Aufmerksamkeit zu Teil. Dies fordert einen differenzierten und professionellen Umgang.

Um die Fachkräfte in ihrer Arbeit zu unterstützen und einen fachlichen Diskurs zu befördern, hatten die Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit, die Bundesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit, die Landesarbeitsgemeinschaft Jungen- und Männerarbeit Sachsen, das Paritätische Jugendwerk Baden-Württemberg, die Evangelische Akademie Meißen und das Männernetzwerk Dresden diese sehr gut besuchte Veranstaltung organisiert.

Ziel war es, gemeinsam Ideen für konstruktives pädagogisches Handeln zu entwickeln, ohne Problemanzeigen aus dem Weg zu gehen, aber auch frei von vorgefertigten Bildern. Denn nur, wenn Fachkräfte geflüchteten Jungen* und jungen Männern* mit Offenheit und Neugier begegnen, kann pädagogische Arbeit gelingen.

Rund 80 Expert*innen und Fachkräfte aus dem gesamten Bundesgebiet legten in Fachbeiträgen und im Austausch den Schwerpunkt auf die Kategorie Geschlecht sowie auf die Bedürfnisse der Jungen* und jungen Männer*.

Hierbei wurden Aspekte religiöser und kultureller Erfahrungen, der Gesundheit und der Sexualität beleuchtet.

* Das Gender-Sternchen (*) bezeichnet eine sprachliche Repräsentationsform, die die Vielzahl geschlechtlicher Identitäten jenseits des binären Geschlechter-Systems mitdenkt.

Kontakt:

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e. V. (BAG EJSA)
Ansprechpartnerin: Gisela Würfel
Wagenburgstraße 26-28, 70184 Stuttgart,
Tel. (0711) 16 489-20, Fax (0711) 16 489-21
wuerfel@bagejsa.de, www.bagejsa.de

Bundesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit e. V.
Ansprechpartner: Kai Kabs-Ballbach
Lavesstraße 3; 30159 Hannover,
Tel.: 0160 8441659,
kai.kabs-ballbach@bag-jungenarbeit.de,
www.bag-jungenarbeit.de